

Lintorf

Berichte, Dokumente, Bilder
aus seiner Geschichte,
von den Anfängen bis 1815

Theo Volmert

Herausgegeben vom
Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.

Ratingen, im November 1982

Inhalt

Lintorf – Versuch einer Namensdeutung	9
Eine Urkunde aus dem Jahre 1052	12
Eine Urkunde aus dem Jahre 1193	15
Die alte Kirche als Zeuge mittelalterlicher Vergangenheit	18
Lintorf gehörte zum Kirchspiel Ratingen	21
Der Herzog von Berg übte in Lintorf das Patronatsrecht aus	22
Alt-Lintorf am Dickelsbach	24
Amt Angermund (Verfassung und Verwaltung)	48
Heinrich von Lintorf	52
Beginn des Liedes von der Weberschlacht	56
Die Lintorfer St. Sebastianus-Bruderschaft	58
Mühlengut Helfenstein	74
Das religiöse Leben in der Pfarre am Ausgang des Mittelalters	79
Die Gemeinde Lintorf beschwert sich über ihren Vizekuraten	80
Die Reformation – ihre Auswirkungen in der Honschaft	82
Verschiedene Fälle von Folterungen und Hinrichtungen...	86
Theodor Pontanus wird Pfarrer in Lintorf	89
Erb- und Mastgerechtigkeit	89
Vinzenz Schott von Isselstein	92
Eine Eintragung aus dem Armenbuch der Reformierten	95
Pfarrer Johannes Pliester schreibt dem Werdener Abt	95
Kellner Jakob Menghen berichtet	98
Kaiserswerth bestätigt die Übertragung des Lintorfer Hofgedings	99
Das Lintorfer Hofgericht	100
Der Beekerhof	106
Aus dem Liber ecclesiae Lintorpiensis	113
Wäre nicht der verderbliche Krieg...	114
Gut Hinüber	115
Zwei Dokumente zur Hofgeschichte	120
Das Kornsguth ist ein Pferds Kurmod	122
Kurmudsgut Ritterskamp	128
Ritterkamps Pferdequick	132
Der Bürgershof	133
Lintorfs älteste Gasthausrechnung	140
Kurmudsgut Marzelli	141
Zwei Dokumente zur Hofgeschichte	146

Das Gut zur Portzen ist mit einer Kuh kurmödig	148
Demütigste Bitte der Witwe Schwiters	150
Der Rüping	151
Hemscheid-Platzgut ist mit einer Kuh kurmödig	155
Aus dem Kirchenrechnungsbuch anno 1759	158
Vom Alten und Neuen Wedenhof	159
Von der Lintorfer Gemark	177
Aus den erneuerten Jagd- und Forstsatzungen de anno 1761	184
Rodungen – Der Rottzehnte	185
Von den Waldordnungen	189
Die 1558 in Lintorf entworfene und 1561 bestätigte Waldordnung	193
Herzog Wilhelm der Reiche	198
Verordnungen und Befehle des Herzogs	199
Vercken unser gerechtigkeit	201
Der Lintorfer Pfarrer Varnäus schreibt dem Werdener Abt wegen des Schweineaufbrandes ...	205
Der Pachtvertrag zwischen dem Abt von Werden und Vinzenz Schott zu Isselstein	206
Abgabe von Brandhühnern im 17. Jahrhundert	208
Aus der Brüchtenordnung der Lintorfer Mark im 17. Jahrhundert	209
Das Wildpferdegestüt	210
Untertänigste Bitte des Wildfängers Wolff	214
Wildfänger Wolff bittet um Erstattung rückständiger Gehälter	215
Verkauf der Wildpferde in Düsseldorf	218
Die Wildpferdejagd vom 14. September 1729	219
Die Oberste Mühle	223
Von Bettlern, Müßiggängern und Vagabunden	226
Auf Hagelfeier wird den Armen Brot gespendet	230
Der Heidkamp	231
Ausgaben, die aus der Kirchenkasse bezahlt wurden	232
Der Küster bemüht sich um Abgaben von Wachs, Unschlitt und Öl	234
Schrecken des Krieges	235
Pappenheimsche Soldaten plündern die St. Anna-Pfarrkirche	237
„und also mich tötlich verwundet“	239
Lintorfer Flurnamen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges	246
Der vergrabene Schatz am Grofstein	252
Kurfürst Philipp Wilhelm erläßt Steuerschuld	253
Kurfürst Johann Wilhelm	254
Einige Verordnungen des Kurfürsten	254
Einiges vom Koppersgut	255
Der Losbrief	256
Prinz Eugen besiegt die Türken	257
Ein seltenes und beachtenswertes Dokument	258
Drei Anordnungen der herzoglichen Regierung	260
Ploennies – erster Kartograph unserer Heimat	261
Die Linde	263
Der Speckamp	265

Scheffe Steingens kauft ein neues Haus am Göffet	266
Die Duhder Höff	267
Pfarrer Christian Aspach	268
Zur Geologie des Angerlandes	271
Vom Bergbau im Bergischen Amt Angermund	275
Kalköfen in unserer Heimat	276
Nachrichten betreffend die Kalkindustrie im Amt Angermund	280
Heinrich Kirschbaum und das Lintorfer Bleibergwerk	281
Herr Kriegsmann schreibt an Herrn Wilckens	294
Kirschbaum versucht, den Hinüberhof zu erwerben	295
Kirschbaum schließt mit Jean Wasseige einen Vertrag wegen Aufstellung einer Feuermaschine	296
Vom Krammetsvogelfang in unseren Wäldern	298
Der Streit um den Dickelsbach	300
Die Duisburger weigern sich, Holz für das Pferdesiel anzuweisen	303
Lintorfer Flurnamen aus dem „Liber pauperum“ von 1706 – 1755	304
Johann Peter Melchior	306
Zur Zeit des Siebenjährigen Krieges	320
Das Mörtershäuschen am Krummenweg	322
Der Lintorfer Schweineaufbrand vom 6. Oktober 1761	323
Kurfürst Karl Theodor	331
Kurfürstliche Verordnungen	333
Katholische Eltern sollen ihre Kinder in katholische Schulen schicken	334
Ein gewisser Pottmann aus Lintorf	335
Das Herzogtum Berg	337
Johann Wilhelm Steinwartz	338
Armenprovisor Hinrich Steingens	
quittiert Holzempfang für das Armenhaus	339
Richter Steinwartz an den Hofscheffen Steingens	340
Am Heintges	341
Holzdiebereien gefährden den Hinkesforst	343
Aus dem Armenbuch der reformierten Gemeinde	344
Das Jahr 1794	347
Joh. Th. Perpéet ersucht 1798 um Konzession einer Schneidemühle	348
Lintorf, an einem Arme der Anger gelegen	353
Wir haben misfälligst vernehmen müssen...	354
Die Bergische Schulreform	356
Die Kötter können unmöglich im Sommer ihre Kinder zu Schule schicken	359
Unsere Heimat unter französischer Verwaltung	360
Aufhebung der Leibeigenschaft 1808	365
Lintorfer Schulen zur Zeit Napoleons	366
Lehrer Peter Korb übergibt seine Antworten dem Prediger Hengstenberg	370
Das Antwortschreiben des kath. Lehrers und Küsters Rütgerus Lemmig	372
Ein Fragebogen der großherzoglichen General-Schulkommission	373
Wilhelm Stricks schriftliche Prüfung	376
Amstverwalter Söchting an den Provinzialrat Graf von Spee	378

Das Ende der Lintorfer und der übrigen Gemarken	380
Unsere Heimat wird preußisch	384
Zeittafel	386
Literatur-Verzeichnis	393
Register	396
Bildnachweis	411

Copyright 1982 Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V., Starenweg 12,
4030 Ratingen 4 (Lintorf).

Alle Rechte, insbesondere das Recht des Nachdrucks, der Vervielfältigung, der
Verbreitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Auflage: 3.000.

Druck, Gestaltung und buchbinderische Verarbeitung: Druckerei Hubert von
Ameln, Boschstraße 11, 4030 Ratingen.

Printed in West Germany.